

Lorenzkurve

Die **Lorenzkurve** (auch Lorenz-Kurve) wurde erstmals 1905 von Max Otto Lorenz zur grafischen Darstellung von statistischen Verteilungen und der Veranschaulichung des Ausmaßes an Konzentration bzw. Ungleichheit eingeführt. Sie wird insbesondere zur Analyse der *Einkommensverteilung* verwendet.

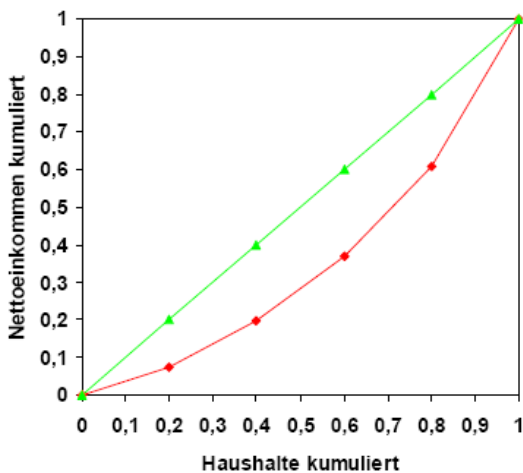
Zustandekommen:

Man erhält die Lorenzkurve, wenn man die Einkommensbezieher nach der Höhe ihres Einkommens ordnet und sie dann, beginnend mit den unteren und fortschreitend zu den oberen Einkommensbezieher zu Gruppen von jeweils x % der Bevölkerung zusammenfasst.

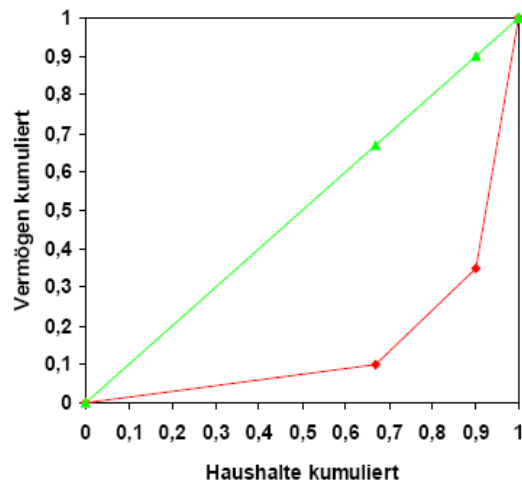
Anschließend wird ermittelt, wie viel Prozent des Volkseinkommens auf jede Gruppe entfallen.

Die Einkommensverteilung ist um so gleichmäßiger, je mehr sich die Lorenzkurve der 45°-Linie nähert. Die 45°-Linie entspricht der Gleichverteilung, da dann x % der Bevölkerung auch einen Anteil am Nationaleinkommen von x % erhalten. Der charakteristische Bauch der Lorenzkurve gibt anschaulich das Maß der Ungleichverteilung an.

**Lorenzkurve für Deutschland
(Einkommensverteilung 2006)**



**Lorenzkurve für Deutschland
(Vermögensverteilung 2007)**



Gini-Koeffizient

Wenn man die Information der Lorenzkurve in einer Kennzahl angeben will, verwendet man den Gini-Koeffizienten R (nach Corrado Gini, 1884-1965). Je näher der Gini-Koeffizient an der 0 oder der 100 liegt, desto ungleicher ist die Verteilung. Damit liegt R zwischen 0 und 1, und es gilt: R = 0 bei Gleichverteilung und R ist (fast) 1 bei extremer Ungleichverteilung.

Als Faustregel zur Interpretation gilt:

$0 < R \leq 0,3$	niedrige Konzentration
$0,3 < R \leq 0,7$	mittlere Konzentration
$0,7 < R \leq 1$	starke Konzentration

Armutsdefinition:

UNO:	wird anhand vom Existenzminimum gemessen
EU:	wenn das Einkommen geringer ist als 60 % des \bar{x} -Einkommen im jeweiligen Land
D:	Einkommen ist geringer als 50 % des \bar{x} -Einkommen in D

→ mit der Armutsdefinition wird die Abweichung des \bar{x} -Einkommen gemessen
→ Ungleichverteilung (13 % gelten zur Zeit in D als arm; hat in D zugenommen)